

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 227/2022 öffentlich			
Dezernat: III FBL: Frau Bergmoser AbtL: Frau Marx-Flatten Verfasser/in: Frau May		Mitzeichnungen			
		II	RPA	6.2	6.4
		SWBM			6.5
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Planung und Städtische Betriebe					08.06.2022
Rat					20.06.2022

**TOP INSEK Innenstadt
2. Bauabschnitt der Fußgängerzone (Teilprojekt A 5.3)
Förderantragsstellung 2023**

Beschlussvorschlag

Die Förderantragsstellung für den Bauabschnitt 2: Georgskapelle/Klosterstraße, der Gesamtmaßnahme „Aufwertung und Gestaltung der Fußgängerzone, der Plätze sowie Zugänge“, als Teilprojekt des INSEK Innenstadt (A 5.3), wird auf Basis der vom Büro GREENBOX Landschaftsarchitekten, Köln im Rahmen des Realisierungswettbewerbs „Neugestaltung Fußgängerzone Bergheim“, erstellten Vorplanung und deren Umsetzung im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ beschlossen.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Ziel ist die fristgerechte Förderantragsstellung für den Bauabschnitt 2: Georgskapelle/Klosterstraße, der Gesamtmaßnahme „Aufwertung und Gestaltung der Fußgängerzone, der Plätze sowie Zugänge“, als Teilprojekt des INSEK Innenstadt (A 5.3), auf Basis der vom Büro GREENBOX Landschaftsarchitekten, Köln erstellten Vorplanung und deren Umsetzung im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ 2022.

2. Sachverhalt

Im Folgenden wird der Entwurf vom Büro GREENBOX Landschaftsarchitekten, Köln, welcher der vorgesehenen Förderantragstellung zu Grunde liegt, vorgestellt.

Wettbewerbsverfahren

Aufgrund der zum Zeitpunkt des Wettbewerbs geschätzten Nettobaukosten von ca. 6,8 Mio. EUR übersteigen die Planungskosten der Gesamtmaßnahme die Wertgrenze der unterschwelligen Vergabe. Daher ist die Ausschreibung der Planungsleistungen nach den Vorgaben der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) vorgenommen worden.

Gem. VgV gewährleisten Planungswettbewerbe die Wahl der besten Lösung der Planungsaufgabe und sind gleichzeitig ein geeignetes Instrument zur Sicherstellung der Planungsqualität und Förderung der Baukultur. Daher erfüllt der durchgeführte städtebaulich - freiraumplanerische Wettbewerb, als erster Teil eines zweistufigen Verfahrens, gleich zwei Funktionen. Mit der Durchführung des Wettbewerbs konnte eine konzeptionelle, gesamtheitliche Lösung für die Gesamtumbaumaßnahme der Fußgängerzone gefunden werden. Darüber hinaus konnten drei Planungsbüros identifiziert werden, welche als potentielle Partner für die weitere Planung der Bergheimer Fußgängerzone besonders geeignet sind. Die drei Wettbewerbsteilnehmer, welche einen Preis erhielten, wurden im Zuge der anschließenden Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb gem. VgV zur Abgabe eines Angebotes für die weitere Planung aufgefordert.

Das Planungsbüro GREENBOX Landschaftsarchitekten aus Köln erhielt mit seinem Entwurf zur Bergheimer Promenade „Flanieren auf historischen Spuren“ den 1. Preis. Weitere Informationen zum Wettbewerb sind in der Sitzungsvorlage Nr. 327/2021 zu finden.

Um eine städtebaulich qualitätsvolle und konsensfähige Lösung umzusetzen, wurden folgende 5 Bauabschnitte definiert:

- A5.2 Bauabschnitt 1: Aachener Tor
- A5.3 Bauabschnitt 2: Georgskapelle / Klosterstraße
- A5.4 Bauabschnitt 3: Hubert-Rheinfeld-Platz/Kirchstraße
- A5.5 Bauabschnitt 4: Kölner Tor
- A5.6 Bauabschnitt 5: Konrad-Adenauer-Platz/Bethlehemer Straße

Die Förderantragsstellung zum ersten Bauabschnitt wurde im Rat am 27.09.2021 (Sitzungsvorlage Nr. 368/2021) beschlossen.

Förderantragstellung 2. Bauabschnitt

Der zweite Bauabschnitt erstreckt sich von der Georgkapelle bis zur Kleinen Erft und schließt die Klosterstraße mit ein. Der Bereich ist durch die Georgskapelle aus dem 14. Jahrhundert, das Krankenhaus, die Grünfläche an der ehemaligen Synagoge sowie durch seine historisch wertvolle Bebauung geprägt.

In der Vorplanung seitens des Büros GREENBOX Landschaftsarchitekten, Köln, wird dieser historischen Bedeutung durch eine abgestimmte Materialität Rechnung getragen. Im Bereich der Altstadt hebt sich die Fußgängerzone durch einen Anteil von wärmeren Farbtönen ab, die auf die Fassaden der historischen Gebäude abgestimmt sind. Darüber hinaus wird das ehemalige Kölner Tor mit einer Intarsie betont. Entlang der Straßenachse an der Georgskapelle bildet sich eine kleinere Platzsituation aus, wo eine Spielfläche entsteht. Die Grünfläche an der ehemaligen Synagoge stellt die größte Grünzone im Bearbeitungsgebiet dar. Deshalb wird hier besonderer Wert auf den Erhalt der Vegetation gelegt sowie einem sensiblen Umgang mit der Geschichte des Ortes. Der Vorplatz zum Maria-Hilf-Krankenhaus soll für eine intensivere Nutzung attraktiviert werden.



Abbildung 1: Wettbewerbsbeitrag von GREENBOX Landschaftsarchitekten, Köln im Rahmen des Realisierungswettbewerbs „Neugestaltung Fußgängerzone Bergheim“

Die Planunterlagen der Vorplanung von GREENBOX Landschaftsarchitekten, Köln sind im Anhang zu finden.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Die Verwaltung wurde am 19.12.2016 durch den Rat der Kreisstadt Bergheim beauftragt, Städtebaufördermittel zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme INSEK Innenstadt zu beantragen.

Am 19.02.2019 wurde die förmlichen Projektgenehmigung für das Teilprojekt „Wettbewerbsverfahren zur Aufwertung und Gestaltung der Fußgängerzone, der Plätze sowie Zugänge“ – als Teilprojekt des INSEK Innenstadt (A 5.1) in der 32. Sitzung des Haupt-, Sozial- und Personalausschusses einstimmig beschlossen.

Zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 19.12.2016 sowie der aus dem Beschluss vom 19.02.2019 hervorgegangenen Entwurfsplanung sind keine Alternativen erkennbar.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Die Kosten für den zweiten Bauabschnitt belaufen sich nach der Kostenschätzung auf Grundlage der o. g. Vorplanung, inklusive der Baunebenkosten, auf ca. 3,9 Mio. € brutto.

Bei einem positiven Zuwendungsbescheid besteht eine 70 %ige Förderung. Der Bescheid wird frühestens im zweiten Quartal 2023 eingehen.

Die Haushaltsmittel in Höhe von 3,9 Mio. € (Vorplanung inkl. Baunebenkosten) zzgl. 15 % der Planungsleistung für die Leistungserbringung der Stadtwerke Bergheim GmbH stehen in der PG 090 030 im PSK unter I170903-14 Bauabschnitt 2: Klosterstraße/Georgskapelle im Doppelhaushalt 2021/2022 und in der mittelfristigen Finanzplanung zur Verfügung.

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

entfällt

6. Bürgerbeteiligung

Im Vorfeld des Wettbewerbsverfahrens wurde vom 08.03 bis zum 28.03.2021 ein breit angelegter Beteiligungsprozess durchgeführt. Allein auf der eigens eingerichteten Online-Plattform fanden rd. 2.500 Interaktionen statt. Am 13.04.2021 fand eine Informationsveranstaltung für die Politik statt, in dessen Rahmen über die Ergebnisse der Beteiligung und den weiteren Verlauf des Wettbewerbes berichtet wurde.

Die weitere Planung erfolgt in enger Abstimmung mit der Politik und unter Berücksichtigung der im Rahmen der Bürgerbeteiligung eingebrachten Anregungen und Wünschen.

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Eine Evaluation und Monitoring sind vorgesehen.